



**Der Weihnachtsmann als erfolgreichster
Logistikmanager der Neuzeit**

von Dennis Hüggenberg

Der Weihnachtsmann als erfolgreichster Logistikmanager der Neuzeit

Im letzten Jahr habe ich einen Artikel über die Existenz des Weihnachtsmannes von Dragomer Csaba gelesen, welcher wie folgt endet: „Damit kommen wir zu dem Schluss: WENN der Weihnachtsmann irgendwann einmal die Geschenke gebracht hat, ist er heute tot.“ Zur Erleichterung, musste ich aber zum Glück feststellen, dass ich auch in diesem Jahr wieder Geschenke bekommen habe. Also ist die These damit ganz klar widerlegt.

Trotzdem habe ich mich gefragt, wie der Weihnachtsmann vor allem in der Zeit der neuen Medien diesen logistischen Aufwand meistern kann. Nach ein paar Überlegungen, bin ich dann zu folgendem Ergebnis gekommen:

Der Weihnachtsmann (**CEO und Logistikmanager des North pole Warehouse**) trifft sich mit seinem **Service-Providern** (Elfen, Kobolden, Rentiere, etc. pp) zum alljährigen Weihnachts-**Kick-Off-Meeting um** die Prozesse der Produktions- und Ablaufsteuerung zu definieren. Im Vorfeld wurde durch ein exaktes **Data-Mining** über alle via E-Mail eingegangene Wunschzettel als auch durch eine Befragung der Key-Account-Präsent-Manager das diesjährige **Portfolio** auf geplant. Nachdem nun das Produktionsprogramm für dieses Jahr aufgestellt wurde, müssen die **Plankosten** nun noch mit dem zur Verfügung stehendem Budget mit Hilfe einer **Finanzanalyse** abgeglichen werden. Wie in jedem Jahr stellte sich hier wieder einmal heraus, dass die Gesamtkosten weit über dem zur Verfügung stehenden Budget lagen. Nach diesem Erkenntnisstand wurde sofort der Krisenstab einberufen um über weitere Einsparungsmöglichkeiten zu fachsimplen.

Der CEO des **North pole Warehouse** hat in seiner Abschlusskundgebung verkündet, dass folgende Sparmaßnahmen ab sofort in Kraft treten würden um das bevorstehende Fest nicht zu gefährden: Alle Mitarbeiter der **North pole Holding** erhalten ab sofort keinen Zuckerstangen-Rabatt mehr. Ebenso müsse bei der Auslieferung der Geschenke auf Rentiere und Schlitten verzichtet werden, da die zu hohen CO₂-Emissionen (verursacht durch die Rentiere beim Fliegen) zum Einen die Umwelt zu sehr belasten würden und zum Anderen die Abschlagszahlungen an die Länder der Welt zu hoch seien. Man wolle ab sofort auf die herkömmlichen **KEP-Dienste** (Kurier, Express und Paketdienste) zurückgreifen. Ebenso wird eine Software eingesetzt um immer den günstigen Transportdienstleister zu ermitteln. Hierfür steht eine neue Software aus dem Schwabenland bereit. Der CEO bestimmte ebenfalls, dass sich man sich ab sofort auch

an die auf Erden geschaffene **Anti-Terror-Verordnung** halten würde. Für den Weihnachtsmann und dessen täglichen Geschäft heißt das, dass nur noch Kinder ein Geschenk bekommen, die nicht auf der **SCSL** (Santa-Claus-Sanktionslist) geführt sind. Die sogenannten Bad-Guys würden kein Geschenk erhalten und damit zu einem enormen Einsparpotenzial führen. Der CEO betonte weiter, dass die Weltwirtschaftskrise auch den Nordpol erreicht habe und verordnete deswegen, dass Fahrten mit den Rentieren, welche nicht geschäftlicher Natur sind, nicht mehr in der Lohn Gestaltung mit einberechnet werden könnten.

Nachdem die Budgetierung und somit das Weihnachtsfest doch noch gerettet werden konnte, begann die eigentliche Arbeit. Lagerplätze mussten geschaffen, vergrößert und die Einlagerung optimiert werden. Die Produktions- und Päckcheneinpack-Prozesse wurden mit dem **Kanban**-Prinzip verbessert. Dazu wurden alle Waren von den Rentieren ausschließlich **Just-In-Time** an die jeweiligen Arbeitsplätze geliefert. Durch das **Visual Management** unter den Elfen konnte das Arbeitsklima auf ein neues Motivationslevel gesteigert werden. Zusätzlich fanden jede Stunde zwischen den Produktionsmanagern, den Abteilungs- und Versandleitern ein **jour-fixe** statt um dem Logistikmanager in Sachen Produktion und Versand auf dem Laufenden zu halten. In diesen Sessions werden die Ablaufprozesse besprochen und optimiert.

Nach vielen spannenden und nervenzermürbenden Meetings, Millionen von verschickten Paketen war das Weihnachtsfest mal wieder dank der herausragenden logistischen Leistung des Weihnachtsmannes gerettet worden.

So ist für mich erwiesen, dass der Weihnachtsmann immer noch existiert und das er der genialste Logistikmanger der Neuzeit ist.

Frohe Weihnachten!